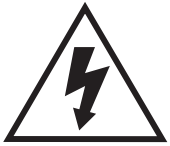
POD® HD

Pilotenhandbuch

Unter www.line6.com/manuals findest du das Expertenhandbuch

Ausführliche Bedienungsanleitung unter www.line6.com/manuals

Wichtige Sicherheitshinweise



VORSICHT
STROMSCHLAGGEFAHR!
NICHT ÖFFNEN.

WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, niemals die Schrauben entfernen. Das Produkt niemals selbst warten. Überlasse alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten Wartungstechniker.

WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

VORSICHT: Dieses Gerät entspricht den Grenzwerten von "Part 15" der FCC-Bestimmungen für Digital-Geräte der Klasse B. Die Bedienung unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen; (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, darunter auch Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.

Der Blitz in einem Dreieck stellt eine "elektrische Warnung" bezüglich der benötigten Stromspannung bzw. einer denkbaren Stromschlaggefahr dar.

Das Ausrufezeichen in einem Dreieck bedeutet "Vorsicht!" Lies dir alle Informationen neben solchen Symbolen sorgfältig durch.

Bitte beachten:
Line 6, POD und Variax sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Line 6, Inc.
DT50 ist ein Warenzeichen der Line 6, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

SERIENNR.: _____

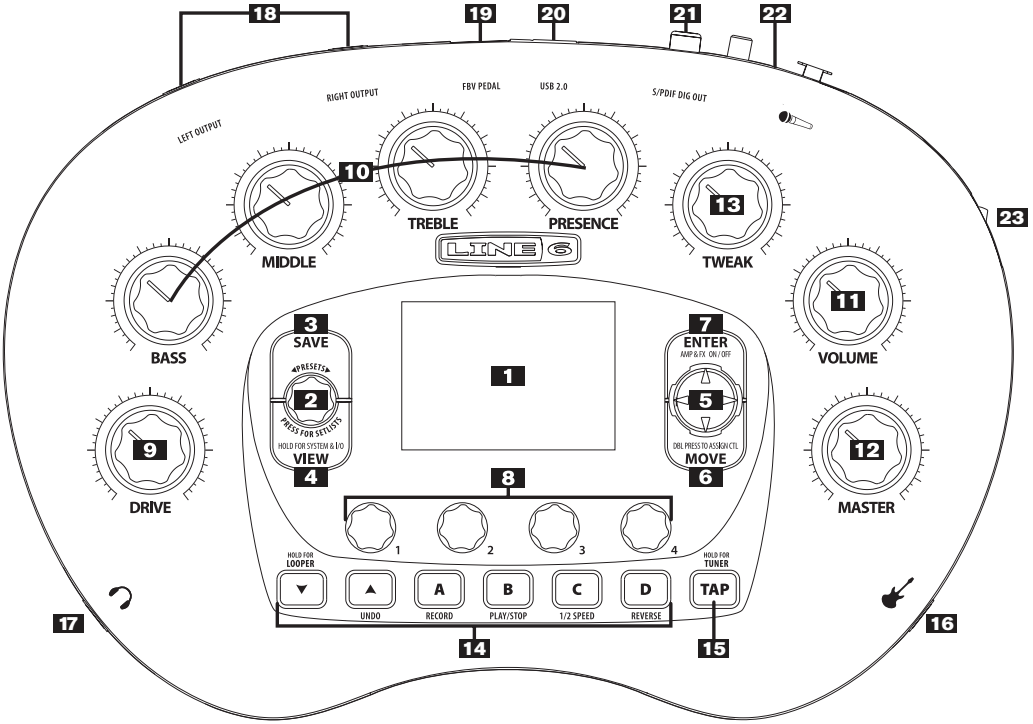
Bitte die folgenden wichtigen Sicherheitshinweise durchlesen. Bewahre diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf.

- Bitte die gesamte Anleitung durchlesen.
- Die Anleitung an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Befolge alle Warnungen.
- Führe nur ausdrücklich erwähnte Anweisungen aus.
- Verwende dieses Produkt niemals in der Nähe von Wasser.
- Reinige dieses Produkt nur mit einem trockenen Tuch.
- Versperre niemals die Lüftungsschlitze. Stelle dieses Produkt den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stelle das Produkt niemals in die Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, Öfen (darunter auch Verstärker), die starke Hitze erzeugen.
- Das Gerät muss an einen geerdeten Stromkreis angeschlossen werden.
- Versuche niemals, die Polarität bzw. das Erdungssystem des Netzsteckers zu umgehen. Ein polarisierter Stecker weist zwei unterschiedliche Stifte auf. Ein geerdeter Stecker weist zwei Stifte und eine Erdungsöffnung auf. Der breite Stift bzw. die Erdung dient deiner Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in die Netzsteckdose passt, musst du einen Elektriker bitten, die Steckdose auszuwechseln.
- Sorge dafür, dass niemand auf das Netzkabel treten kann und dass es nicht abgeklemmt wird. Diese Gefahr besteht insbesondere in der Nähe der Steckdose oder des Kabelaustritts am Gerät.
- Verwende nur Halterungen/Zubehör, die/das vom Hersteller ausdrücklich empfohlen wird/werden.
- Verwende nur Wagen, Ständer, Halterungen und Unterlagen, die entweder vom Hersteller empfohlen werden oder zum Lieferumfang das Gerätes gehören. Ein eventuell verwendeter Wagen darf beim Transport nicht umkippen, weil das zu schweren Verletzungen führen kann.
- Löse im Falle eines Gewitters bzw. wenn du das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchtest, den Netzanschluss.
- Überlasse alle Wartungsarbeiten einer qualifizierten Kundendienststelle. Das Gerät muss zur Wartung eingereicht werden, wenn es Schäden aufweist, z.B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Wasser oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind, wenn das Gerät Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war, wenn es sich nicht normal verhält oder wenn seine Funktionstüchtigkeit merklich nachgelassen hat.
- Sorge dafür, dass keine Flüssigkeit auf das Gerät tropft bzw. gespritzt wird und stelle niemals Flüssigkeitsbehälter (z.B. Vasen) darauf.
- WARNUNG: Um Stromschläge und Brand zu vermeiden, darf dieses Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Koppler dieses Geräts dient zum Ausschalten und muss daher allzeit erreichbar sein.
- Das Produkt eignet sich für folgende Stromkreise: 100/120V, 220/240V, 50/60Hz (je nachdem, welche Spannung das Netzteil benötigt).
- Setze dich niemals über längere Zeiträume hohen Schallpegeln aus, weil das zu Gehörverlust führen kann. Achte immer auf einen auch aus medizinischer Warte "vernünftigen" Pegel.
- In folgenden Fällen muss das Produkt zur Reparatur eingereicht werden:
  - wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist.
  - wenn Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangt sind.
  - wenn das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
  - wenn das Gerät hingefallen ist und das Gehäuse beschädigt wurde.
  - wenn sich das Gerät abnormal oder nicht mehr in vollem Umfang erwartungsgemäß verhält.

Willkommen zum POD HD

Toll, dass du einen POD HD abgeschleppt hast! Unsere Ingenieure haben lang und hart an den Multi-Effektprozessoren der neuen POD HD-Serie gearbeitet. Außer dem brandneuen HD-Amp-Modeling enthält der POD HD Effekte unserer unerreichten M-Serie (M5, M9 und M13).

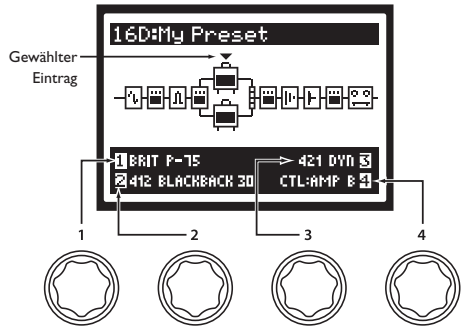
Wenn du die Möglichkeiten deines POD HD studierst, wirst du wahrscheinlich neugierig auf mehr. Unter www.line6.com/manuals findest du ein Expertenhandbuch und eine Beschreibung der Modelle. Und wenn du dann doch schon einmal online bist, lädst du dir am besten auch gleich das kostenlose "POD HD Edit" Programm herunter (siehe die "Downloads"-Seite). Dieses Dokument stellt jedenfalls schon einmal die wichtigsten Funktionen vor. Machen wir uns also an die Arbeit.



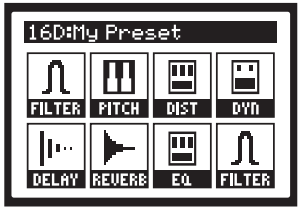
Bedienelemente auf der Frontplatte

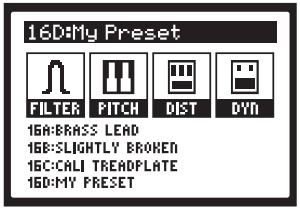
1. **Display –** Das LC-Display ist das Tor zu den Funktionen und Parametern des POD HD.

   Startseiten –Die anfängliche Anzeige deines POD. Die Startseite kann auf 3 verschiedene Arten angezeigt werden.



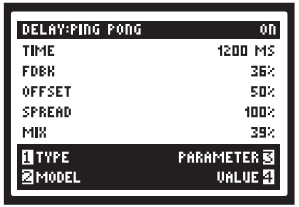
Im **Signalflussfenster** werden die Verstärker- und Effektmodelle als "Stationen" im Signalweg angezeigt. Hier kannst du die Komponenten, die deinen Sound erzeugen, editieren und bei Bedarf verschieben. Wähle mit dem 4-fach Navigationstaster einen Verstärker-, Effekt-, Mixer- oder den Looper-Block. Ganz unten im Signalflussfenster (wie auch auf vielen anderen Seiten) werden die Namen der vier Parameter angezeigt, die momentan mit den **Multifunktionsreglern** eingestellt werden können.





Drücke den **VIEW**-Taster, um die "**Live**"-Seite aufzurufen. Das Display zeigt die Effekte und/oder Speicher an, die momentan mit den Fußtastern einer FBV-Bodenleiste bedient werden können. Die Fußtaster **A~D** (bzw. die Taster **A~D** deines POD HD) können entweder zum Ein-/Ausschalten der Effektblöcke 5~8 oder für die Anwahl der Speicher **A, B, C, D** innerhalb der aktuellen Bank verwendet werden. Das kannst du im "SETUP"-Bereich wählen (halte den **VIEW**-Taster gedrückt, um diesen Bereich aufzurufen).

Drücke den **VIEW**-Taster erneut, um zur **großen "User"-Seite** zu springen, wo die Banknummer und der Speicher des aktuell verwendeten Sounds angezeigt werden.



Editierseiten – Hier werden alle einstellbaren Parameter des momentan gewählten Blocks angezeigt. Wechsle zum Signalflussfenster und drücke zwei Mal schnell den **ENTER**-Taster, um die Editierseite des momentan gewählten Blocks aufzurufen. Alles Weitere hierzu findest du im online verfügbaren Expertenhandbuch.

2. **PRESETS-Regler/SET LISTS-Taster –** Mit diesem Regler hast du Zugriff auf alle gespeicherten Sounds. Die Presets sind in "**Set List**"-Gruppen unterteilt, damit du für jede "Mucke" die richtigen Sounds bei der Hand hast. Um eine andere "**Set List**" zu laden, musst du den **SET LISTS**-Taster und anschließend den 4-fach-Wahltaster drücken.

Wenn eine "Set List" **hervorgehoben** wird, stehen Funktionen wie das Laden und Umbenennen von "Set Lists" sowie das Ordnen der darin enthaltenen Speicher zur Verfügung. **Anmerkung:** Nach dem Ändern der Speicherreihenfolge musst du den **SET LISTS**-Taster drücken, um deine Änderungen zu speichern.

3. **SAVE - Taster –** Drücke diesen Taster, um deine Sound-Einstellungen zu speichern. Auch die Presets können mit diesem Verfahren überschrieben werden. Verwende die **Mehrzweckregler** zum Benennen deines Sounds und zur Anwahl der "Set List" sowie der Speichernummer. Drücke den **SAVE**-Taster erneut, um den Speicherbefehl zu bestätigen. Mit einem beliebigen anderen Taster kannst du ihn abbrechen.

4. **VIEW - Taster –** Mit diesem Taster wählst du eine der 3 **Startseitendarstellungen**: "Signalfluss", "Große User-Seite" oder "Spielhilfenseite". **Halte den VIEW-Taster** gedrückt, um den "**SYSTEM & I/O**"-Bereich aufzurufen, wo du den Display-Kontrast, die Ein-/Ausgangsbelegung und die Funktion der Taster einstellen kannst.

5. **4-fach Navigationstaster –** Erlaubt die Anwahl eines Eintrags auf bestimmten Seiten des POD HD. Mit Links, Rechts, Auf und Ab kannst du den gewünschten **Display-Eintrag** wählen. Außerdem kannst du hiermit vorangehende und nachfolgende Seiten aufrufen.

6. **MOVE-Taster –** Drücke diesen Taster, wenn du etwas verschieben möchtest. In der **Signalflussanzeige** kannst du mit dem 4-fach-Taster einen Block wählen. Mit dem MOVE-Taster kann dieser Block dann "aufgegriffen" und mit dem 4-fach-Taster verschoben werden. Drücke den MOVE-Taster erneut, um den Eintrag an der neuen Stelle einzufügen.

   Auf der "**SET LIST**"-Seite dient der MOVE-Taster zum umordnen der Speicher innerhalb der aktuellen "Set List".

   Drücke den MOVE-Taster **zwei mal schnell**, um einem Effektblockparameter eine Spielhilfe zuzuordnen.

   Anmerkung: Die Verstärkermodelle unterliegen bestimmten Auflagen. Alles Weitere hierzu findest du im Expertenhandbuch.

7. **ENTER (ON/OFF)-Taster –** Im **Signalflussfenster** dient er zum Ein-/Ausschalten der Effektblöcke. **Drücke den ENTER-Taster zwei Mal schnell, um die Parameterseiten aufzurufen**. Dort können alle Parameter des momentan gewählten Blocks editiert werden. Halte ENTER gedrückt, um den **Tastermodus** aufzurufen.

   Schließlich dient der ENTER-Taster zum Aufrufen von "Set Lists" und Speichern.

8. **Mehrzweckregler –** Die Funktion dieser vier Regler richtet sich zwar nach der momentan angezeigten Seite, allerdings kann man hiermit in der Regel die am unteren Display-Rand angezeigten Parameter einstellen: Regler **1** ist dem Parameter oben links zugeordnet, Regler **2** dem Parameter unten links, Regler **3** dem Parameter oben rechts und Regler **4** dem Parameter unten rechts. Siehe auch das Expertenhandbuch.

9. **DRIVE –** DRIVE entspricht dem Gain-Regler anderer Verstärker: Hiermit stellst du den "Bratgehalt" des Sounds ein. Der POD HD kann zwei Verstärkermodelle gleichzeitig ansprechen. Daher musst du vor Verwendung des DRIVE-Reglers jeweils das änderungsbedürftige Amp-Modell wählen ("CTL: Amp"-Parameter).

10. **Klangregler –**Das Verhalten von **BASS, MID, TREBLE** und **PRESENCE** richtet sich nach dem gewählten Verstärkermodell. Wenn du an einem dieser Regler drehst, zeigt das Display kurz die Einstellungen der Regler DRIVE, BASS, MID, TREBLE und PRESENCE an. Wenn du zwei Verstärkermodelle gleichzeitig benutzt, darfst du nicht vergessen, vor dem Drehen an den Reglern das Modell zu wählen, das du beeinflussen möchtest.

11. **VOLUME-Regler –** Hiermit stellst du den Ausgangspegel des gewählten Verstärkermodells ein. Am Sound und der Verzerrungsintensität ändert sich dabei nichts.

12. **MASTER VOLUME-Regler –** Hiermit stellst du die allgemeine Lautstärke sowie den Kopfhörerpegel des POD HD ein. Der MASTER VOLUME-Regler hat keinen Einfluss auf den Sound. Somit kann auch bei Mindestpegel kräftig gebraten werden. Die Einstellung dieses Reglers wird nicht in den internen Speichern des POD HD gesichert.

    Anmerkung: Der Fremdspannungsabstand des POD HD ist optimal, wenn du den MASTER VOLUME-Regler auf den **Höchstwert** stellst. Bei einem kleinen MASTER VOLUME-Wert wird eventuell auch Rauschen mit aufgenommen, wenn du den Pegel des Mischpults

oder Recorders zum Ausgleich erhöhst – und so etwas möchte man ja vermeiden. Den MASTER VOLUME-Regler darf man **nur auf den Höchstwert stellen**, wenn man die 1/4"-Ausgänge des POD HD an einen Line-Eingang des Mischpults, Recorders usw. anschließt. Wähle niemals den Mikrofon- oder Gitarreneingang. Bei Verwendung von Line-Eingängen müsste man den MASTER VOLUME-Regler des POD HD im Prinzip (fast) ganz aufdrehen dürfen. Wenn die Eingänge des externen Geräts für MIC-/Line-Pegel gedacht sind, musst du die betreffenden Trimmregler fast auf den Mindestwert stellen und den MASTER VOLUME-Regler des POD HD so hoch wie möglich einstellen. Es gibt aber auch einen Schalter, mit dem man den Instrumenten- oder Line-Pegel für die Ausgänge wählen kann.

Wie auch immer – stelle den MASTER VOLUME-Regler anfangs auf den Mindestwert und drehe ihn anschließend so weit nach rechts, bis der Eingang des externen Geräts gerade nicht übersteuert.

13. **TWEAK-Regler –** Erlaubt das Beeinflussen des "TWEAK" zugeordneten Verstärker- oder Effektparameters. Unter "*Ansteuern von Verstärker- und Effektparametern*" weiter unten wird erklärt, wie man dem **TWEAK**-Regler des POD HD die gewünschten Parameter zuordnet. **Anmerkung:** Hierfür musst du "CONTROLLER" auf "EXP 1" stellen.

14. **Speicherwahl-/Looper-Taster –** Normalerweise haben diese Taster (von links nach rechts) folgende Funktionen:

    ▲/▼ – Hiermit wählst du eine der 16 Bänke innerhalb der aktuellen "Set List". Nach Anwahl einer Bank musst du einen Speichertaster (**A, B, C** oder **D**) betätigen, damit der gewünschte Sound geladen wird.

    A, B, C & D – (Untere Zeile) Laut Vorgabe hast du hiermit direkten Zugriff auf die Speicher **A~D** innerhalb der aktuellen Bank. Bei Bedarf kannst du diese Funktionen aber im "**SYSTEM & I/O**"-Bereich ändern. In diesem Modus (**FS 5~8**) können die **▲/▼**-Taster zum Aufrufen von Speichern verwendet werden. Wenn du mit ▲ bzw. ▼ eine andere Bank wählst, dienen **A, B, C** und **D** zeitweilig zum Aufrufen eines Speichers. Danach wechseln sie wieder in den FS 5~8-Modus.

    LOOPER – Aufrufen des 48-Sekunden-Loopers im POD HD. Halte den ▼-Taster gedrückt, um die Looper-Funktionen der Speicherwahltaster aufzurufen. Drücke den **REC/OVERDUB**-Taster, um die Aufnahme zu starten. Mit **PLAY/STOP** hältst du sie wieder an und startest sofort die Wiedergabe. Um **andere Parts hinzuzufügen**, musst du den REC/OVERDUB-Taster erneut betätigen. Mit **PLAY/STOP** kannst du die Wiedergabe starten und anhalten. Wenn du den letzten Overdub nicht behalten möchtest, kannst du ihn mit **UNDO** wieder löschen. Mit **1/2 SPEED** kannst du die Aufnahmedauer verdoppeln und die Wiedergabegeschwindigkeit halbieren, wobei alle aufgenommenen Parts dann 1 Oktave tiefer abgespielt werden. Drücke **REVERSE**, um alles rückwärts abzuspielen – xirdneH imiJ eiW. Bei **laufender Schleifenwiedergabe kannst du den Looper-Modus verlassen** und einen anderen Speicher wählen, bzw. das Verstärkermodell und die Effekte ändern – und dann weitere Parts einspielen. Na, ist das cool?

    Wenn du aus dem Looper-Modus heraus die **Spielhilfenseite** aufrufst, werden die Tasterfunktionen "dynamisch" angezeigt. Beispiel: Da der erste Taster zum Starten der Aufnahme dient, heißt er folgerichtig "**Record**". Wenn du RECORD betätigst, steuert der Taster allerdings die "Overdub"-Funktion an – und auch das wird angezeigt. Alle Looper-Funktionen werden nach dem gleichen dynamischen System angezeigt.

    Die Looper-Anzeige verwendet anfangs den "**ALL VIEWS**"-Modus. Wenn du dagegen die "**PERFORMANCE VIEW**"-Einstellung wählst, wird der Looper nur bei Aufrufen des Looper-Betriebs angezeigt. Der Vorteil dieses Ansatzes ist, dass man so jederzeit weiß, ob der Looper-Modus aktiv ist oder nicht. Die "PERFORMANCE VIEW"-Einstellung hat außerdem den Vorteil, dass man selbst während der Verwendung einer Schleife Modellparameter beeinflussen kann.

    Anmerkung: Mit einer Line 6 FBV-Bodenleiste lassen sich die Looper-Funktion bequem per Fuß bedienen. Wenn du während der Wiedergabe die "**PRE/POST**"-Einstellung änderst, kann sich der Pegel drastisch ändern! Mit **PRE/POST** bestimmst du, ob sich die Schleife vor oder hinter dem Verstärkermodell und den Effekten befinden soll. Im **PRE**-Modus kannst du die Gitarre "trocken" aufnehmen und für die Wiedergabe den gewünschten Sound wählen. Im **POST**-Modus wird die Gitarre mit Verstärker-Sound und Effekten aufgenommen.

15. **TAP –** Durch wiederholtes Drücken des **TAP**-Fußtasters legst du das Tempo für alle der "TAP"-Funktion zugeordneten Effekte fest. Die meisten zeitbasierten Effekte des POD HD erlauben die TAP-Beeinflussung aller Parameter, denen ein Notenwert zugeordnet ist. Halte TAP **kurz gedrückt**, um den **Tuner** zu aktivieren. Das Display zeigt dann eine chromatische Stimmfunktion an.

16. **GUITAR IN –** Hier muss das Gitarrenkabel angeschlossen werden.

17. **PHONES –** Schließe hier einen Kopfhörer an. Die Lautstärke kann mit dem **MASTER VOLUME**-Regler eingestellt werden. Stelle den Regler anfangs auf den Mindestwert und erhöhe ihn dann ganz behutsam.

18. **UNBALANCED OUTPUT –** Diese unsymmetrischen 1/4"-Buchsen dienen für eine Verbindung mit einem Gitarrenverstärker, Recorder, Mixer oder einer Beschallungsanlage.

19. **FBV PEDAL –** Hier kann eine optionale Pedaleinheit (FBV, FBV Shortboard oder FBV Express) angeschlossen werden. Der POD HD unterstützt aber nicht die Bodenleisten Floor Board und FBV2 von Line 6.

20. **MIC –** Hier kannst du ein Mikrofon anschließen. Sein Signalpegel kann mit dem **MIC LEVEL**-Regler eingestellt werden. Im "**SYSTEM & I/O**"-Bereich kannst du das Routing einstellen.

21. **USB –** Dieser USB-Port kann mit deinem Computer verbunden werden. Er überträgt sowohl Audiosignale als auch andere Befehle, die z.B. für die Arbeit mit der kostenlosen "POD HD Edit" Software benötigt werden. Alles Weitere hierzu findest du im Expertenhandbuch.

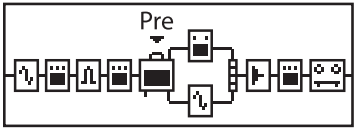
21. **S/PDIF –** Über diese Buchse werden die Signale der Ausgänge im Digital-Format (24 Bit) ausgegeben. Unter "**SYSTEM & I/O**" kannst du die Sampling-Frequenz und den Pegel einstellen.

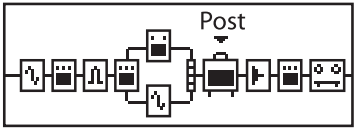
23. **POWER –** Hiermit schaltest du den POD HD ein und aus.

Editieren der Sounds – Grundkurs

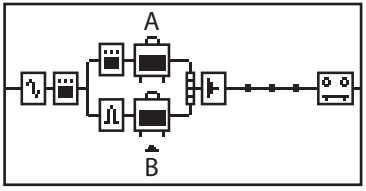
Verstärkerblöcke

Ein Verstärkerblock kann wahlweise in "Pre"- oder "Post"-Position angeordnet werden…





Alternativ können zwei Verstärker verwendet werden, wenn sie Signalweg "A" und "B" zugeordnet sind. Wenn du Verstärkerblock "B" eines Sounds mit zwei Verstärkern nicht benötigst, musst du Verstärkerblock "A" wählen und mit dem **MOVE**-Taster in eine "Pre"- oder "Post"-Position befördern.

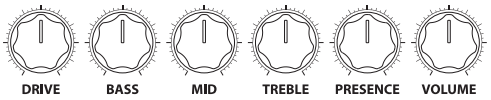


Für die Verstärkerblöcke gibt es 3 Statusmöglichkeiten: An, aus (umgangen) oder deaktiviert (letzteres wird auch manchmal der "Nullstatus" jenes Blocks genannt).

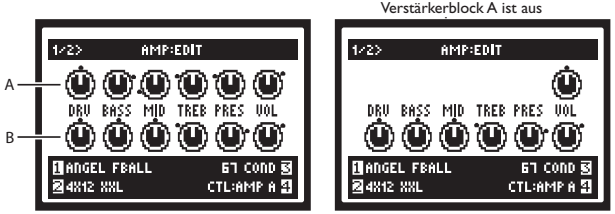
Editieren der Verstärker-, Boxen- und Mikrofonparameter

Nach Anwahl eines Verstärkerblocks dienen die Multifunktionsregler 1~4 zur Anwahl von Verstärker-, Boxen- und Mikrofonmodellen. Bei einem Sound mit zwei Verstärkern wählst du mit Regler 4 den Verstärkerblock, der mit den Reglern **DRIVE, VOLUME** und den **Klangreglern** beeinflusst werden kann. Wenn du die Verstärkermodelle einmal der Reihe nach anwählst, wirst du merken, dass auch "Vorverstärkerversionen" der einzelnen Modelle zur Verfügung stehen. Diese erzeugen das gleiche Klangergebnis wie der Vorverstärkerteil des modellierten Amps. Das ist

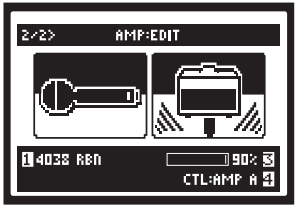
zumal dann praktisch, wenn du den POD HD sowieso an einen externen Verstärker anschließt.
Mit den Klangreglern kannst du den gewünschten Sound "machen".



Wenn du an einem Klangregler der Verstärkersektion drehst, erscheint zeitweilig die "**AMP: EDIT**"-Seite im Display, wo die Einstellungen der Klangregler von Verstärkermodell "A" und "B" angezeigt werden. Du kannst die "**AMP: EDIT**"-Seiten aber auch von Hand aufrufen, indem du den **ENTER**-Taster nach Anwahl eines Verstärkermodells zwei Mal drückst. Dann erscheint die gleiche Seite wie beim Drehen an DRIVE, VOLUME oder einem Klangregler. Die schwarzen Punkte neben den Reglersymbolen zeigen die zuletzt gespeicherte Einstellung an. Für einen ausgeschalteten Verstärkerblock wird nur ein VOL-Reglersymbol angezeigt. Dieser Parameter regelt die Bypass-Lautstärke des betreffenden Amp-Modells. Diese Einstellung kann mit dem **VOLUME**-Regler geändert werden und wird ebenfalls gespeichert und später bei Umgehung des Amp-Blocks verwendet.



Wechsle zu Seite 1 des "**AMP: EDIT**"-Bereichs und drücke den rechten Pfeil des 4-fach-Wahltasters, um Seite 2 aufzurufen. Dort befinden sich weitere Parameter. Mit **Regler 1** wählst du den Mikrofontyp. Mit **Regler 3** stellst du die Intensität der "Erstreflexionen" ein. Je höher der Wert, desto größer wird der Raumanteil. Mit **Regler 4** ordnest du die Multifunktionsregler Amp "A" oder "B" zu.



Effektblöcke

Pro Speicher stehen 8 Effektblöcke zur Verfügung, denen man ein beliebiges Effektmodell. Wenn du im Signalflussfenster einen Effektblock wählst, erscheinen am unteren Fensterrand Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können. Im **Signalflussfenster** nach Anwahl eines Effektblocks: **Regler 1** dient zur Wahl einer Effektkategorie: Dynamik, Verzerrung, Distortion, Modulation, Filter, Tonhöhe, EQ, Delay, Reverb, Vol/Pan, Wah, oder "nichts". Mit **Regler 2** kann ein Modell der angezeigten Übersicht gewählt werden. **Regler 3** dient zur Anwahl eines der maximal 5 editierbaren Parameter jenes Effektmodells. Alternativ kannst du jedoch zwei Mal kurz den **ENTER**-Taster drücken, um zur Editierseite zu springen, wo alle Parameter des betreffenden Effektmodells gleichzeitig angezeigt werden. Mit **Regler 4** stellst du den gewünschten Parameterwert ein.
Außerdem bietet jeder Effektblock folgende Funktionen: **An/aus:** Durch wiederholtes Drücken des **ENTER**-Tasters schaltest du den Effektblock abwechselnd ein und aus. Das Signal wird dann zwar noch an den Block angelegt, aber von diesem nicht mehr bearbeitet. **Verschieben des Effektblocks:** Um einen Effektblock zu verschieben, musst du ihn zunächst im Signalflussfenster wählen. Drücke den **MOVE**-Taster, um den Effektblock "anzuheben" und zu verschieben. Führe den Effektblock mit dem 4-fach-Wahltaster zur gewünschten Position. Bei Erreichen der gewünschten Position musst du **MOVE** erneut drücken, um die Verbindung herzustellen.

Mixerblock

Der Mixer befindet sich immer am Ende der parallel laufenden Signalwege (A und B). Er bietet separate LEVEL- und PAN-Regler für diese Wege, die sich unmittelbar vor der "Post"-Position befinden. Wenn du im Signalflussfenster den Mixerblock wählst, erscheinen am unteren Fensterrand Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können. **Regler 1 – Volume A** regelt die Ausgangslautstärke von Signalweg "A". "0dB" vertritt den Nominalwert (keine Anhebung/Absenkung). **Regler 2 – Volume B** regelt die Ausgangslautstärke von Signalweg "B". "0dB" vertritt den Nominalwert (keine Anhebung/Absenkung). **Regler 3 – Pan A** regelt die Links/Rechts-Balance von Signalweg "A". **Regler 4 – Pan B** regelt die Links/Rechts-Balance von Signalweg "B".

Anmerkung: Lautstärkeränderungen des Mixers können einen entscheidenden Einfluss auf die Effekt- und Verstärkermodelle haben, die sich hinter dem Mixer ("Post") befinden. Beispiel: Wenn du einen Mixkanal viel lauter stellst, ändert sich die Verzerrungsintensität eines dahinter befindlichen Amp-Modells. Im wirklichen Verstärkerleben ist dies schließlich auch der Fall…

Funktion des TWEAK-Reglers und Expression-Pedals

Mit dem TWEAK-Regler kannst du Klangparameter eines Verstärkermodells sowie Effektparameter beeinflussen.

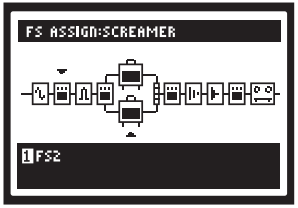
Bei Verwendung einer FBV-Bodenleiste bietet der POD HD zwei Steuerfunktionen, "EXP 1" und "EXP 2", mit denen Effektparameter beeinflusst werden können. Die "EXP 1"- und "EXP 2"-Steuerfunktion können separaten Effektparametern zugeordnet werden. Mit dem Zehenschalter der FBV wählst du abwechselnd "EXP 1" und "EXP 2". Wenn du ein Expression-Pedal an den **PEDAL 2**-Eingang eines FBV Shortboard MKII anschließt, wird es automatisch "EXP 2" zugeordnet.

Steuern von Amp- und Effektparametern

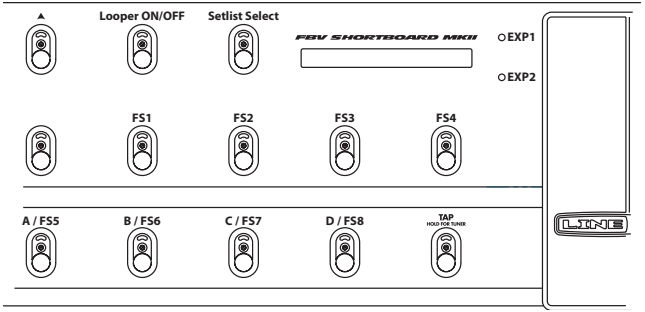
Auf der "**Controller Assign**"-Seite kann man EXP 1 und EXP 2 die gewünschten Parameter zuordnen. Um die "Controller Assign"-Seite aufzurufen, musst du zum Signalflussfenster gehen und dort den Verstärker- oder Effektblock wählen, der mit dem Expression-Pedal angesteuert werden soll. Wähle den gewünschten Block und **drücke zwei Mal den MOVE**-Taster. Dann erscheint die "Controller Assign"-Seite für das Verstärker- oder Effektmodell des gewählten Blocks. Nimm mit den Multifunktionsreglern 1~4 die gewünschten Einstellungen für dieses Modell vor. **Mit Regler 1** wählst du den Parameter, der mit dem Pedal angesteuert werden soll. **Mit 2** wählst du das Bedienelement für diese Steuerung. Wähle "**Off**", um die Zuordnung aufzuheben oder aber "**EXP 1**" bzw. "**EXP 2**". **Mit Regler 3** legst du den Parameterwert für die "Fersenposition" des Pedals fest. **Mit Regler 4** wählst du den Parameterwert für die "Vollgasposition" des Pedals.

FBV-Fußtasterzuordnung eines Effekt- oder Verstärkerblocks

Mit den Fußtastern sowie dem Zehenschalter einer FBV-Bodenleiste können beliebige Blöcke ein- und ausgeschaltet werden. Wähle im Signalflussfenster den Effekt- oder Verstärkerblock, den du einem Fußtaster zuordnen möchtest. Halte den **ENTER**-Taster so lange gedrückt, bis die "Footswitch Assign"-Seite erscheint. Die "Footswitch Assign"-Seite ähnelt dem Signalflussfenster. Wähle mit Multifunktionsregler **1** den Fußtaster, dem du den gewählten Block zuordnen möchtest. **Anmerkung:** Bei Bedarf kannst du einem Fußtaster oder dem Zehenschalter auch mehrere Blöcke zuordnen. Die aktuellen Zuordnungen werden angezeigt, wenn du mit dem **VIEW**-Taster die "**Live**"-Seite aufrufst.

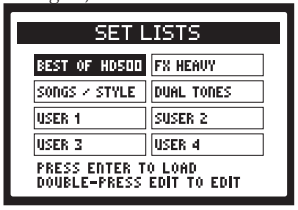


Der POD HD funktioniert am besten mit einer Bodenleiste der FBV MkII-Serie. Wir empfehlen die Verwendung eines FBV Shortboard MkII. Anfangs haben die Fußtaster folgende Funktionen. **Anmerkung:** Den Fußtastern A, B, C, D der FBV kann man die "FS5–FS8"-Funktion zuordnen, um damit ebenfalls Effekt- und/oder Verstärkerblöcke ein-/ausschalten zu können (siehe "*Setup*").



Set Lists

Der POD HD erlaubt das Speichern von jeweils 64 Sounds in den 8 "Set List"-Gruppen. Hier war die Überlegung, dass man die für bestimmte Zwecke benötigten Sounds mit "Set Lists" komfortabler aufrufen kann.
Drücke den **PRESETS**-Regler, um die "**Set Lists**"-Seite aufzurufen.



Laden einer 'Set List': Wähle mit dem **4-fach-Wahltaster** oder dem **PRESETS**-Regler eine "Set List" und drücke den **ENTER**-Taster. Die "Set List" wird sofort geladen und der bis dahin verwendete Speicher wird durch den Sound der gleichen Adresse (Bank/Buchstabe) innerhalb der neuen "Set List" ersetzt.
Umbenennen einer 'Set List': Wähle zunächst die gewünschte "Set List" und drücke dann den **SAVE**-Taster, damit im Display "**Rename Set List**" erscheint. Wähle mit Multifunktionsregler 3 die gewünschte Zeichenposition und ordne ihr mit Regler 4 ein Zeichen zu. Drücke schließlich erneut **SAVE**, um den neuen Namen zu übernehmen.
Editieren einer 'Set List': Springe zur "Set Lists"-Seite und **drücke zwei Mal den ENTER-Taster**, um eine Liste aller Sounds innerhalb der aktuellen "Set List" aufzurufen. Dort werden auch die Adressen der Speicher angezeigt, die ein schnelles Laden oder das Umordnen der Speicher erlauben. Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster oder dem PRESETS-Regler einen der 64 Speicher. Drücke den **ENTER**-Taster, um den betreffenden Sound bei Bedarf zu laden. Drücke den **MOVE**-Taster und verwende den 4-fach-Waltaster, um den gewählten Speicher zu einer anderen Position zu führen. Bestätige die neue Position, indem du MOVE erneut drückst. Drücke nach Vornehmen aller notwendigen Änderungen den **PRESETS**-Regler, um die Änderungen zu übernehmen.

Arbeiten mit den Speichern

Jede der 8 “Set Lists” im POD HD bietet 64 Sound-Speicher. Die Sound-Speicher enthalten die Einstellungen aller verwendeten Effekt- und Verstärkermodelle, die Reihenfolge der Effektblöcke im Signalweg, die Zuordnungen der Taster und Expression-Pedale, die Mixer-Einstellungen, die Eingangszuordnungen und weitere “Setup”-Einstellungen.

Aufrufen von Speichern: Rufe eine beliebige Startseite auf und drehe am **PRESETS**-Regler, um einen der 64 Speicher innerhalb der aktiven “Set List” zu wählen und dessen Einstellungen sofort zu laden. Auf der “Set List – Preset”-Seite hast du dagegen Zugriff auf die Speicher aller “Set Lists”.

Bank- und Speichertaster: Die Speicher des POD HD können auch “freihändig” aufgerufen werden – nämlich mit ▲, ▼ und den Tastern **A, B, C, D** (**FS5~FS8**). Um mit den Tastern FS5~FS8 Speicher aufrufen zu können, muss man den “**Setup: FS Mode**”-Parameter auf “**ABCD**” stellen. Betätige Taster **A, B, C** oder **D**, um den betreffenden Speicher innerhalb der aktuellen Bank aufzurufen. Mit ▲ und ▼ kannst du andere Bänke aufrufen. Dann erscheint die “Queued Bank”-Seite, weil du noch einen Speicher wählen musst. Betätige also Taster **A, B, C** oder **D**, um den gewünschten Speicher aufzurufen.

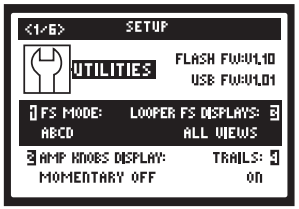
Einstellungen speichern: Mit der “Save”-Funktion können Sound-Änderungen, der neue Name oder die neue Speicherreihenfolge (Speicherverschiebungen zu anderen “Set Lists” sind ebenfalls möglich) gespeichert werden. Drücke den **SAVE**-Taster, um die “Save Preset”-Seite aufzurufen.

Wähle mit den Multifunktionsreglern 1~4 die gewünschte Funktion. **SET LIST (Regler 1):** Wähle eine der 8 “Set Lists”, in der du deinen Sound speichern möchtest. Anfangs wird immer die momentan gewählte “Set List” als Ziel vorgeschlagen. **DESTINATION (Regler 2):** Hiermit wählst du die Bank/Buchstaben-Adresse des Zielspeichers innerhalb der aktuellen “Set List”. Wenn du die Speicherung bestätigst, **werden die Einstellungen im gewählten Zielspeicher überschrieben**. Wenn du nichts verlieren möchtest, wählst du daher am besten einen leeren Zielspeicher. **CURSOR & CHARACTER (Regler 3 & 4):** Zum Benennen deines Sounds musst du mit Regler 3 die Zeichenposition und mit Regler 4 das gewünschte Zeichen wählen. Wenn du alles ordnungsgemäß eingestellt hast, musst du den **SAVE**-Taster erneut drücken, um den Befehl auszuführen. Um den Speicherbefehl **abzubrechen**, musst du den PRESETS- oder VIEW-Taster drücken.

Setup

Um die “Setup”-Parameter zu ändern, musst du den **VIEW**-Taster gedrückt halten. Hier kannst du mehrere Aspekte, darunter die Ein- und Ausgangszuordnungen, einstellen. Es gibt mehrere “Setup”-Seiten. Wähle mit dem 4-fach-Wahltaster die benötigte Seite. In der unteren Seitenhälfte werden bis zu vier Parameter angezeigt, die mit den **Multifunktionsreglern** eingestellt werden können.

Seite 1 – Setup: UTILITIES



In der oberen Seitenhälfte werden die Versionen des **Flash-Speichers** und der **USB**-Firmware deines POD HD erwähnt. Mit “Line 6 Monkey” kannst du bei Bedarf neuere Versionen installieren. In der unteren Seitenhälfte befinden sich die Parameter, die mit den Multifunktionsreglern 1~4 eingestellt werden können.

Regler 1 (FS MODE)– Mit diesem Parameter wählst du die Funktion der Fußtaster A, B, C, D auf deiner FBV-Bodenleiste. Dies ist eine “globale” Einstellung, die für alle Speicher gilt. Wähle “**FS 5–8**”, wenn du mit diesen Fußtastern die Effektblöcke 5~8 ein-/ausschalten möchtest. (Auch in diesem Modus kann man die Speicher A, B, C, D noch mit den Bank ▲/▼-

Fußtastern aufrufen.) Wähle "**ABCD**", wenn du mit den FBV-Fußtastern die Speicher der aktuellen Bank aufrufen möchtest. **Anmerkung:** Wenn du für eine FBV Express MkII die Einstellung "FS 5–8" wählst, stehen die "**TAP**"- und "**TUNER**"-Funktion nicht zur Verfügung.

Regler 2 (AMP KNOBS DISPLAY)– Hiermit sorgst du bei Bedarf dafür, dass das Display beim Drehen an einem Verstärkerregler kurz die Seite mit den Klangreglern usw. anzeigt. Hierbei handelt es sich um einen globalen Parameter.

Regler 3 (LOOPER FS DISPLAYS)– Wenn du den ▼**/LOOPER**-Taster aktivierst, zeigt die "Live"-Seite automatisch die Tasterfunktionen für die Looper-Bedienung an. Dieser Parameter gilt global. Es gibt zwei Einstellungsmöglichkeiten: "**All Views**" bedeutet, dass die Looper-Funktionen bei Bedarf permanent (also unabhängig von der gewählten Startseite) angezeigt werden. "**Performance View**" bedeutet, dass die Looper-Funktionen statt des Live-Fensters erscheinen. (Man kann die 3 Startseiten aber weiterhin mit dem **VIEW**-Taster wählen.)

Regler 4 (TRAILS)– Wähle "On", wenn die Echos und/oder der Halleffekt beim Ausschalten des betreffenden Effektblocks natürlich ausklingen sollen. Wenn du "TRAILS" auf "Off" stellst, werden die Effekte sofort ausgeschaltet und klingen also nicht natürlich aus. Die "TRAILS"-Funktion bezieht sich jedoch nicht auf die Anwahl anderer Speicher. Da werden die Effekte sofort stummgeschaltet. Die "TRAILS"-Einstellung wird für jeden Speicher separat gesichert.

Seite 2 – Setup: UTILITIES

Die Parameter in der unteren Hälfte dieser Display-Seite sind globale Parameter.

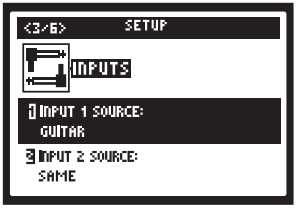
Regler 1 – Hiermit kann der Display-Kontrast des POD HD eingestellt werden.

Regler 2 (TAP TEMPO)– Wähle "On", wenn die Diode des TAP-Tasters im aktuell verwendeten Tempo blinken soll.

Regler 3 (AC FREQUENCY)– Das Brummen des Röhrenwärmers hat einen großen Einfluss auf die Klangfarbe eines Röhrenverstärkers. Deshalb kannst du hier die Netzfrequenz (60Hz: USA, 50Hz: Europa) der Steckdose wählen, an welchen du den Röhrenverstärker angeschlossen hast, der mit dem POD HD verbunden ist. Das macht die Klangerfahrung noch authentischer.

Regler 4 – Stelle Regler 4 nur auf "ON", wenn du mit einer FBV Express MkII Bodenleiste arbeitest. Für alle anderen FBV-Bodenleisten muss dieser Parameter auf "OFF" gestellt werden.

Seite 3 – Setup: INPUTS



Regler 1 – Gib hier an, welches Eingangssignal (Gitarre oder Mikrofon) du an "Input 1" anlegen möchtest.

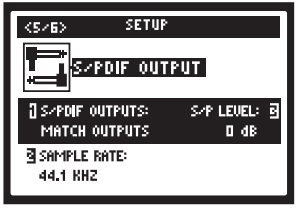
Regler 2 – Hiermit bestimmst du, welches Eingangssignal (Gitarre, Mikrofon oder "SAME", d.h. dasselbe Signal wie für "Input 1") du an "Input 2" anlegen möchtest.

Seite 4 – Setup: OUTPUTS

Mit dem "**Mode**"-Parameter kannst du angeben, was für ein Signal die Analog-Ausgänge des POD HD ausgeben sollen, damit beim Mischpult, Verstärker usw. ein optimal vorbereitetes Signal ankommt. Dies ist ein globaler Parameter. **Regler 1 –** Hiermit wählst du den **Ausgangsmodus**. **Studio/Direct:** Für die Direktverbindung mit einem Mischpult oder Recorder. **Combo, Stack**: Diese 4 Optionen beziehen sich alle auf die Verbindung mit einem Verstärker. Das Signal enthält nur ein Boxenmodell mit einer speziellen Klangkorrektur, aber keine Mikrofon- bzw. "AIR"-

Simulation. **Combo Front, Stack Front**: Für die Verbindung mit dem Gitarreneingang eines typischen Combos oder Topteils mit externer Box. In diesen Modi werden weitere Einstellungen für eventuell notwendige Klangkorrekturen angezeigt. **Combo Power Amp, Stack Power Amp**: Für die Verbindung mit der Endstufe eines Combos oder Topteils.

Seite 5 – Setup: S/PDIF OUTPUT



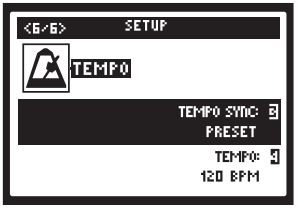
Diese Parameter beziehen sich auf das Digital-Signal, das an der **S/PDIF OUT**-Buchse anliegt. Diese Buchse überträgt Signale im 24-Bit-Format zum S/P DIF-Eingang eines anderen Geräts (Audioschnittstelle eines Computers, Digital-Mischpult usw.) Die S/P DIF-Verbindung funktioniert nur, wenn man den Digital-Eingang des externen Geräts mit dem S/PDIF OUT-Signal des POD HD synchronisiert.

Regler 1 – Hiermit wählst du das Signal, das zur S/PDIF OUT-Buchse übertragen wird: "Match Outputs" (die gleiche Ausgangseinstellung wie auf Seite 4, "Setup: Outputs") oder "Dry Input" (das Eingangssignal ohne Verstärker-, Boxen-, Mikrofon-, "E.R."- und Effektbearbeitung).

Regler 2 – Die Sampling-Frequenz des digitalen Ausgangssignals: 44.1kHz, 48kHz, 88.2kHz oder 96kHz.

Regler 3 – Hiermit kann die Amplitude des S/P DIF-Signals erhöht werden: 0dB (Nennwert) bis +12dB.

Seite 6 – TEMPO



Regler 3 – Der "Speed"- oder "Time"-Parameter aller tempobasierten Effekte kann auch auf einen Notenwert gestellt werden, der die Unterteilung des per "Tap Tempo" eingestellten BPM-Werts vorgibt. Mit diesem "Tempo Sync"-Parameter bestimmst du, ob die Effekte den "Tempo"-Wert des jeweiligen Speichers oder aber einen allgemeinen Tempowert verwenden sollen.

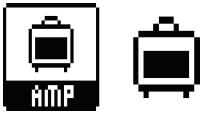
Regler 4 – Mit diesem Parameter kannst du den gewünschten Tempowert numerisch einstellen oder den mit dem TAP-Taster eingestellten "Tap Tempo"-Wert bei Bedarf korrigieren. Dieser Wert wird für jeden Speicher separat gesichert.

Besuche uns im Internet

Eine ausführliche Anleitung und mehr findest du unter **www.line6.com/manuals**

Im online verfügbaren POD HD Expertenhandbuch wird erklärt, wie man die Parameter editiert. Außerdem solltest du deinen POD online oder per Post registrieren. Nur registrierte Anwender haben Anspruch auf Garantie, falls das Gerät nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert. Ferner werden sie bei Sonderaktionen, Preisausschreiben usw. automatisch verständigt.

Übersicht der angezeigten Symbole

			
HD-Verstärkermodellblock	**Dynamikeffekt**	**Verzerrungseffekt**	**Wah-Effekt**
EQ-Effekt	**Modulationseffekt**	**Delay-Effekt**	**Reverb-Effekt**
Filtereffekt	**Tonhöheneffekt**	**48-Sekunden-Looper**	**Multi-Effekt** (Mehrere Effekte sind demselben An/Aus-Taster zugewiesen)